

Westzipfel wird Leader-Region

Die Suche nach einer Anschluss-Förderung war erfolgreich.

REGION Als Westzipfelregion wurden die Gemeinden Gangel, Selfkant und Waldfeucht und die Stadt Heinsberg 2016 als eine von neun Projektregionen in das Landesförderprogramm Vital.NRW aufgenommen. Dieses bald auslaufende Förderprogramm unterstützt

Ideen der Bürgerinnen und Bürger zur Gestaltung einer lebenswerteren Heimat. Nun gelang es der Region, in die neue Leader-Förderung aufgenommen zu werden und damit die kommunale Zusammenarbeit in den nächsten Jahren noch einmal zu stärken.

Dank Vital.NRW sind in der Westzipfelregion viele wertvolle Projekte aus der Bürgerschaft hervorgegangen, wie die Glücksplätze, die Informationsplattform „Westzipfel-Interaktiv“ oder der Oldtimertag „Go West“, der in diesem Jahr wieder an den Start gehen kann. Als Vital.NRW-Region nutzt die Westzipfelregion zusätzlich das Privileg, auf einen weiteren Fördertopf zurückzugreifen zu können: das Regionalbudget, mit dem Kleinmaßnahmen mit Gesamtkosten von bis zu 20.000 Euro unterstützt

werden. Inzwischen neigt sich die Vital.NRW-Förderung dem Ende entgegen. Deshalb tauschten sich die Lokale Aktionsgruppe Westzipfelregion und Regionalmanagerin Julia Mulder bereits seit Monaten über neue Fördermöglichkeiten aus.

So bewarb man sich in Abstimmung mit den vier Gemeindevertretungen um das EU-Förderprogramm Leader. Gemeinsam mit der Planungsgruppe MWM aus Aachen wurde eine regionale Entwicklungsstrategie erstellt. Wichtiger Bestandteil waren Ideen, die von Bürgerinnen und Bürger eingereicht wurden. „Die Resonanz der Bürgerinnen und Bürgern, die wir in den vergangenen Monaten erleben durften, war enorm. Es haben sich über 500 Menschen aus der Westzipfelregion am Bewerbungsprozess beteiligt und bunt gemischt Ideen für ihr

Heimatdorf eingereicht“, berichtet Julia Mulder. Die Ideen seien zum Teil schon sehr konkret. „Alle vier Kommunen werden von der Leader-Förderung profitieren“, betont Mulder.

In NRW bewarben sich 46 Regionen um die künftige Leader-Förderung. Somit war die Spannung groß, ob die Westzipfelregion die Aufnahme in das Programm schaffen würde. Vor wenigen Tagen erreichte die Lokale Aktionsgruppe ein Schreiben des Ministers Lutz Lienenkämper mit der Zusage. Mit der Auswahl als Leader-Region werden der Westzipfelregion in der neuen EU-Förderphase 2023 bis 2027 insgesamt 2,3 Millionen Euro für die Realisierung von Bürgerprojekten zur Verfügung gestellt. „Die Freude über diese positive Nachricht ist groß. Die positiven Erfahrungen mit den Förderun-



Die Bürgermeister Norbert Reyans (Selfkant, v.l.), Heinz-Josef Schrammen (Waldfeucht), Guido Willems (Gangel), und Kai Louis (Heinsberg) freuen sich über die neue Leader-Förderung für die Westzipfelregion.

JULIA MULDER



Regionalmanagerin Julia Mulder freut sich über die neue Leader-Förderung.

FOTO: WESTZIFELREGION

Eröffnung nach Sprengung und Hochwasser

Raiffeisenbank in Randerath renoviert.

RANDERATH Die Raiffeisenbank Erkelenz konnte jetzt die Wiedereröffnung der Filiale Randerath feiern. Fast genau zwei Jahre ist es her, dass der Geldausgabeautomat in der Bankfiliale an der Buschstraße gesprengt wurde. In den frühen Morgenstunden des 3. Juni 2020 wurden Anwohner durch den Knall aus dem Schlaf gerissen. Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank entschieden sich damals für den Wiederaufbau.

Wasser stand auch im Erdgeschoss

„Dass es fast zwei Jahre dauern würde, damit hat niemand gerechnet“, erklärt Vorstand Ulrich Lowis. „Zunächst musste die Statik des Gebäudes geprüft werden.“ Als die Neueröffnung

im letzten Jahr schon geplant war, machte das Wurmlochwasser den Verantwortlichen erneut einen Strich durch die Rechnung. „Nicht nur im Keller, sondern auch im Erdgeschoss stand das Wasser“, so Lowis. Erneut musste renoviert und die Wiedereröffnung verschoben werden.

Nun konnten Vorstand Lowis und die Mitarbeiterinnen Rita Fabry und Irina Staiger-Bonnes die ersten Kunden begrüßen. Zukünftig wird die Filiale jeweils am Dienstag und Freitag geöffnet sein.

Außerdem steht von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr der VR Video Consult zur Verfügung. Hier können per Videoübertragung persönliche Serviceleistungen genutzt werden. (red)

FRÜHKIRMES IN STRAETEN

VOM 28. BIS 30. MAI MIT „STRAETNER KIRMES NACHT“

Anzeigensonderveröffentlichung

H. HOUBEN
SCHREINEREI · INNENAUSBAU

Johannes Houben GmbH
Waldhufenstraße 180
52525 Heinsberg-Straeten
Telefon (0 24 52) 9 54 40
Telefax (0 24 52) 95 44 21
info@schreinerei-houben.de

Bau- und Möbelschreinerei Trockenbau Innenausbau Akustikbau
www.schreinerei-houben.de | www.tuerelemente-houben.de

Radshop-Herfs
Waldhufenstr. 122
52525 Heinsberg-Straeten
Tel.: +49 (0) 2452-2 32 82
mail@radshop-herfs.de

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch – Freitag
9.00–12.00 Uhr & 14.00–18.00 Uhr
Samstag: 9.00–14.00 Uhr
Dienstag geschlossen

Ihr Fahrradprofi in Heinsberg
www.radshop-herfs.de

H. W. Gottschalk
GMBH
TIEFBAU

Tel. 02452-22016

52525 Heinsberg
Waldhufenstr. 108
www.hw-gottschalk.de

Fachbetrieb für Elektrotechnik

ems
EMS Elektro GmbH

Waldhufenstr. 190 52525 Heinsberg-Straeten Tel.: 0 24 52 / 32 60

info@ems-elektro.com www.ems-elektro.com

Adolf Rademacher OHG
PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER FÜR PKW UND NUTZFAHRZEUGE
Ehrlich fährt am längsten.

ZWEIRADFAHRER AUFGEFASST
PEUGEOT MOTORCYCLES

www.peugeot-rademacher.de

Jansen
DAS INNOVATIVE SCHUHHAUS

SCHUHHAUS-JANSEN.DE

facebook.com/schuhhausjansen
instagram.com/schuhhaus_jansen

Aachener-Str. 3 • 52525 Heinsberg • Tel. 02452 - 5401

SCHMITZ

Wurst und Fleisch nach bester Familientradition

Bei GS Schmitz bekommen Sie metzgereinerte und nach alter Familientradition zubereitete Wurst- und Schinken Spezialitäten. Aromatische und einzigartige Wurstwaren, von Metzgermeister handgefertigt, über natürliches Buchenholz geräuchert, ohne Geschmacksverstärker und aus hochwertigen, natürlichen Rohstoffen. Probieren Sie es aus!

Mehr unter www.gs-schmitz.de

Programm zur Frühkirmes der Sankt Nikolai Schützenbruderschaft Straeten vom 28. bis 30. Mai 2022

Samstag, 28. Mai 2022

18.00 Uhr Zapfenstreich des Trommler- und Pfeiferkorps Straeten
20.00 Uhr „Straetener Kirmes Nacht“ mit dem DJ Marko im Festzelt am Sportplatz

Sonntag, 29. Mai 2022

09.00 Uhr Heilige Messe mit Übergabe des Königssilbers
10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
16.00 Uhr Festzug durch das Unterdorf mit anschl. Parade und Fahnen-schwenken auf dem Sportplatz

Montag, 30. Mai 2022

09.30 Uhr Heilige Messe mit anschl. Gefallenenerhebung
11.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt
12.30 Uhr Familienbrunch mit Spezialitäten vom Partyservice H.-P. Schmitz
16.00 Uhr Festzug durch das Unterdorf mit anschl. Parade und Fahnen-schwenken auf dem Sportplatz
20.00 Uhr Königsball im Festzelt mit der Band „Silvi & Ralf“ – EINTRITT FREI – Freiwillige Spende!

Die Tanzveranstaltungen finden im Festzelt statt.
Es laden ein: Die St. Nikolai-Schützenbruderschaft Straeten und die Zeltwirtin

Klassische „Kirmes Nacht“ in Straeten mit DJ Marko

St. Nikolai Schützen laden zur Frühkirmes vom 28. bis 30. Mai ein.

Traditionell eine Woche vor Pfingsten wird die Frühkirmes in Straeten gefeiert. Hierzu lädt insbesondere das Königspaar Christoph und Silke Scherrers vom 28. bis 30. Mai ein. Ebenfalls im Mittelpunkt der Feierlichkeiten stehen der Jugendprinz Hendrik Beumers mit Janine Hannemann sowie Schülerprinz Niko Gottschalk.

Wie in den vergangenen Jahren wird der Haupttreffpunkt zu allen Veranstaltungen der Kirmesplatz mit Festzelt am Sportplatz sein. Der Kirmessamstag, 28. Mai, wird mit dem schon traditionellen Zapfenstreich des Trommlerkorps gegen 18 Uhr begonnen. Im Anschluss daran startet der Kirmessamstag in diesem Jahr wieder mit einer klassischen „Straetener Kirmes Nacht“. Von der Schützenbruderschaft wurde DJ Marko engagiert.

Er garantiert für Partystimmung pur. Die „Straetener Kirmes Nacht“ startet ab 20 Uhr – und wie immer zahlen Jugendliche unter 18 Jahren nur den halben



Das Königspaar der St. Nikolai-Schützen, Christoph und Silke Scherrers.

FOTO: BRUDERSCHAFT

Messe findet ab 11 Uhr der Familienfrühschoppen im Festzelt statt; gegen Mittag ist Familienbrunch mit Spezialitäten vom Partyservice H. P. Schmitz. Nachmittags um 15.45 Uhr finden sich die Vereine wieder am Zelt ein, um die Majestäten zum Festzug durch das Unterdorf abzuholen. Zur anschließenden Parade wird wiederum auf dem Sportplatz Aufstellung genommen.

Königsball mit Partyband

Zum großen Königsball um 20 Uhr im Festzelt wird vor allem die Dorfbevölkerung auch im Namen des Königspaares nochmals ausdrücklich eingeladen, um die Kirmestage mit einem fröhlichen Dorfabend ausklingen zu lassen.

Musikalisch bestens unterhalten werden alle Besucherinnen und Besucher von der Partyband „Silvi & Ralf“.

Der Eintritt an diesem Abend ist frei, es wird lediglich um eine freiwillige Spende gebeten. (red)



Jugendprinz Hendrik Beumers mit Janine Hannemann.

FOTO: BRUDERSCHAFT

Eintrittspreis. Am Sonntagmorgen treffen sich die Schützenbrüder mit den beiden musizierenden Ortsvereinen um 8.45 Uhr am Festzelt und ziehen die von dort geschlossen zur Kirche, wo jedoch nicht, wie gewohnt, das Königssilber übergeben wird, da der neue König der bisherige König ist. Nach der Heiligen Messe findet der Frühschoppen im Festzelt statt.

Festzug mit Parade

Nachmittags finden sich die Vereine um 15.45 Uhr am Sportplatz ein und holen die Majestäten zum Festzug durch das Ober-

dorf ab. Im Anschluss daran ist die Huldigung der Majestäten mit Parade und Fahnen-schwenken auf dem Sportplatz angesagt. Von hier ziehen die Zugteilnehmer geschlossen zum Festzelt, wo der Kirmessamstag mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen wird.

Beliebter Brunch

Das Programm am Kirmesmontag beginnt mit der gemeinsamen Messfeier für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der St. Nikolai-Schützenbruderschaft.

Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Festzelt. Nach der



Schülerprinz Niko Gottschalk.

FOTO: BRUDERSCHAFT